



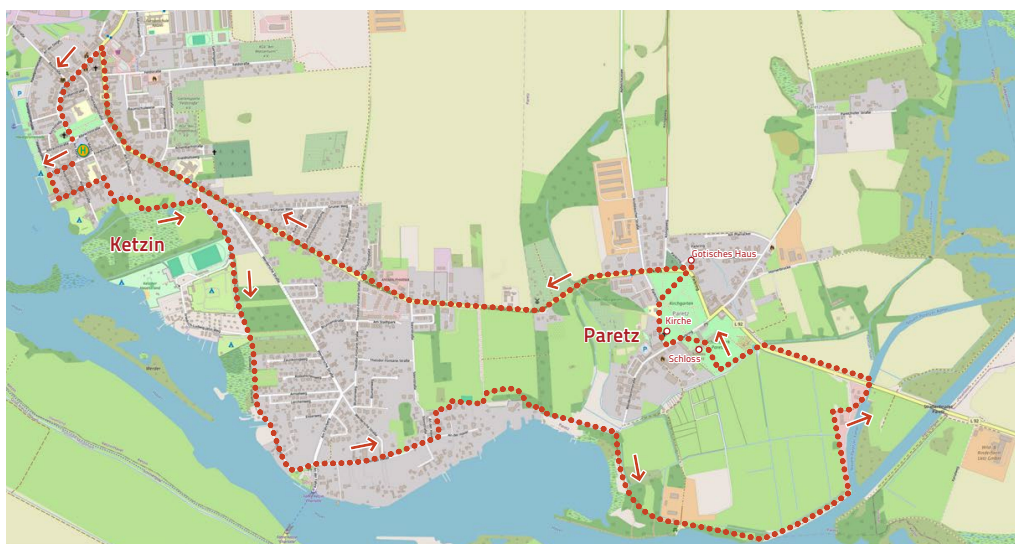
Wanderung bei Ketzin an der Havel Rund um Schloss Paretz

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Von der Kleinstadt Ketzin am Havelufer führt uns dieser ausgeschilderte Wanderweg zur Sommerresidenz von Königin Louise und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Wir beginnen unsere Wanderung auf dem Marktplatz von Ketzin, wo auch die Bushaltestelle liegt. Auf der Friedrichstraße gehen wir an alten Fischerhäusern vorbei zur Havelpromenade, auf der wir links bis zur Fischerstraße vorgehen. An ihrem Ende biegen wir rechts auf einen Fußweg ab, der uns über

Wiesen zum Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg führt. Auf ihm halten wir uns rechts, gehen am Sportplatz und am Campingplatz vorbei und gelangen auf einen Uferweg, der uns zunächst durch Feuchtwiesen, dann durch eine Siedlung zum Fähranleger mit Restaurant „An der Fähre“ leitet. Die Havelfähre Charlotte ermöglicht hier das Übersetzen nach Schmergow in Richtung Werder (Havel). Wir benutzen die Fähre nicht, sondern gehen auf der Straße „An der Havel“ bis ans Ende, wo links ein Fußweg aus der

Siedlung hinausführt. Wir wandern über Wiesen, später auf dem Haveldeich und zum Schluss am Nauen-Paretzer-Kanal entlang und erreichen nach 40 Minuten das Pumpenhaus an der Schleuse Paretz. Auf der Straße gelangen wir links nach Paretz und wandern durch den Schlosspark zum sehenswerten Schloss Paretz von 1797/98. Das schlichte Erscheinungsbild des Schlosses täuscht, es birgt ein Kleinod klassizistischer Inneneinrichtung. Direkt gegenüber steht im parkartigen Kirchgarten die ursprünglich mittelalterliche Paretzer Dorfkirche, die Friedrich Wilhelm III. umbauen ließ. Durch den Kirchgarten kommen wir zum Gotischen Haus (Restaurant), das im neugotischen Stil 1796 erbaut worden ist. Wir verlassen Paretz auf dem Parkring. Wer möchte, kann links einen kurzen Abstecher zum restaurierten Eiskeller machen. Auf der Straße gehen wir dann zuerst an der alten Bockwindmühle und später an der Villa Havelland vorbei, die 1877 für einen Ziegeleibesitzer gebaut worden ist und unter Denkmalschutz steht, und erreichen nach 25 Minuten auf der Potsdamer Straße die katholische Kirche Rosenkranzkönigin. Gegenüber liegt der Späth'sche Gutshof, ein denkmalgeschützter Vierseitenhof. Auf der Rathausstraße kommen wir schließlich zum Marktplatz mit der evangelischen Kirche St. Petri (18. Jh.) zurück. ■



Kartendarstellung: OpenTopoMap

INFO

Anfahrt: mit RE 4 oder RB 14 nach Wustermark, weiter mit Bus 642 nach Ketzin (www.vbb.de)

Länge: 10 km

Anforderungen: Feld- und Radwege

Topographische Karte: Potsdamer Havelseen, Blütenstadt Werder und Umgebung, 1:35.000 (Verlag Dr. Barthel)

Einkehr: Restaurant an der Fähre (Ketzin), Gotisches Haus (Paretz), Gasthäuser in Ketzin

Tipp: Schloss Paretz (www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-paretz)